



Geflügelzuchtverein Celle und Umgebung von 1898 e.V.

Monatsversammlung am 11.12.2023

Protokoll

1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls des Vormonats
3. Eingänge
4. Eintritte/Austritte
5. Bericht Grundkurs Hühnerhaltung (2. Teil)
6. Mitgliedsbeitrag 2024
7. 70. Südheide-Schau 2024
8. Impfplan 2024
9. Sonstiges

1. Begrüßung

Der erste Vorsitzende konnte zur Versammlung am 11.12.2023 23 Mitglieder*innen begrüßen.

2. Verlesen des Protokolls des Vormonats

Das Protokoll der Novemberversammlung wurde, nach Abfrage, nicht verlesen. Das Protokoll ist unter gzv-celle.de/verein/Protokoll231113.pdf einzusehen.

3. Eingänge

Es gab einen Rundbrief von Tierarzt Stefan Bogdanski bzgl. der Küken-Impftermine für das kommende Jahr. Die Termine werden an unsere Bruttermine angepasst.

4. Eintritte/Austritte

Ralf Peters, sowie Nikoloz Karalashvili haben die Hühnerhaltung aufgegeben. Sie treten zum 31.12.2023 aus. Sebastian Rausch tritt ebenfalls zum 31.12.2023. Birgit Bückebaum wurde in den Verein aufgenommen. Herr Bothe ist bereits Mitglied im Verein, hat jedoch eine Familienmitgliedschaft beantragt.

Trotz den zu verzeichnenden Austritten hat der Verein so viele Mitglieder wie noch nie.

5. Bericht Grundkurs Hühnerhaltung (2. Teil)

Im letzten Grundkurs ging es um Gesundheitsfragen und Krankheiten wie z.B. Endo- und Ektoparasiten.

6. Mitgliedsbeitrag 2024

Aufgrund der Erkenntnis, dass gemäß der Originalsatzung die Entscheidung über eine Beitragsanpassung ausschließlich auf der Hauptversammlung getroffen werden darf, wurde keine definitive Entscheidung getroffen. Es wurde festgehalten, dass die

Hauptversammlung, die üblicherweise im März stattfindet, vorgezogen wird und am 8. Januar stattfinden soll. Dieser Schritt erfolgt, um sicherzustellen, dass Mitglieder nicht gezwungen sind, einen Beitrag zu entrichten, bevor die Entscheidung über eine mögliche Anpassung getroffen wurde. Es wurde betont, dass keine Nachzahlungen von Mitgliedsbeiträgen erfolgen sollen. Eine Einzelmitgliedschaft würde dann 24 Euro und eine Familienmitgliedschaft 34 Euro kosten.

7. 70. Südheide-Schau 2024

Bezüglich der nächsten Südheideschau wurde der Krößmannsche Saal in Hohne als neue Location in Betracht gezogen. Jens, Heiko, Viola und Werner haben diesen besichtigt. Der Saal bietet Platz für bis zu 200 Tiere auf einer Fläche von 240 Quadratmetern. Es wurde festgestellt, dass kein Zelt mehr benötigt werden würde. Es gibt eine Ausschankmöglichkeit und die Location erfüllt die Anforderungen an eine Veranstaltungshalle. Einziges Manko ist die nicht ideale Beleuchtung aufgrund kleiner Fenster mit wenig natürlicher Lichtquelle. Zudem könnte die Parkplatzsituation problematisch werden. Für das kommende Jahr wurden jedoch LED-Leuchten angeschafft, die möglicherweise ausreichendes Licht bieten könnten. Es wird vorgeschlagen, das vorhandene Equipment zu prüfen und gegebenenfalls zu ergänzen. Ein weiterer Vorteil des Krößmannschen Saals ist die Mietkostensparnis im Vergleich zu von Steubers. Es wurde festgestellt, dass der Standort aus finanzieller Sicht günstiger ist.

Im Anschluss wurde einstimmig beschlossen, den Krößmannschen Saal als Veranstaltungsort für die nächste Südheide-Schau zu wählen.

Für die Jungtierbesprechung konnte der Verein Heinrich Schierholz als Preisrichter gewinnen. Für die 70. Südheide-Schau hat Heinrich Schierholz zugesagt, Heiko Weghost wegen anderer Verpflichtungen leider abgesagt. Es steht noch ein zweiter Preisrichter aus.

8. Impfplan 2024

Stefan Bogdanski, Tierarzt aus Fintel, hat seine angebotenen Impftermine dankenswerter Weise an unsere Bruttermine angepasst. Die Termine liegen ausgedruckt vor. Die Impfteams werden sich im Januar nochmal treffen, wer im kommenden Jahr impft. Die Impftermine werden auf der Vereinsseite veröffentlicht.

9. Sonstiges

Es wurde die Idee einer Fahrgemeinschaft zur HEKA im Januar vorgeschlagen und diskutiert. Nach einer Abfrage mittels Handzeichen bekundeten vier Personen ihr Interesse an diesem Besuch. Es wurde angeregt, Informationen über die HEKA einzuholen, insbesondere ob sie auch Führungen anbieten. Nikolai Pille hat sich bereit erklärt, den Kontakt zur HEKA herzustellen, um dies zu klären und gegebenenfalls einen Besuchstermin zu vereinbaren. Es wurde betont, dass ein Besuch im Januar stattfinden sollte, da sonst das Einlegen der Eier zu spät für die Ausstellung wäre. Zudem wurde die Idee zur Anschaffung einer Brutmaschine im Verein diskutiert. Eine Anregung wurde vorgebracht, dass dies durch einen Antrag formalisiert werden müsste. Gerd äußerte Bedenken bezüglich der Komplexität solcher Maschinen und wies darauf hin, dass ähnliche Versuche in der Vergangenheit nicht erfolgreich waren. Es wurde vorgeschlagen, als Kompromiss einen Flächenbrüter anzuschaffen, da dieser weniger

kostenintensiv ist und als gutes Einsteigermodell dient, da er kein Motorbrüter ist. Ein weiterer Punkt, der diskutiert wurde, ist die Tatsache, dass derzeit viele Züchter mit der Zucht aufhören. Möglicherweise könnten ehemalige Züchter ihre Maschinen zum Verkauf anbieten. Es wurden Argumente für und gegen die Anschaffung gesammelt. Alle Mitglieder*innen wurden gebeten, ihre Gedanken zu überdenken und im Januar erneut auf das Thema zurückzukommen.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

.....
Heiko Kleyböcker, 1. Vors.

.....
Johanna Schnauke, 1. Schriftf.